



TSV Aktuell

Besuchen Sie uns auch im Web

www.tsv-rottweil.de



1 klare Linie.

100% Einsatz für unsere Kunden.

1.000 neue Herausforderungen.

Und eine Bank, die weiterdenkt.

Landesbank Baden-Württemberg

Reine Zahlen sind die eine Seite. Die andere ist der Anspruch einer Bank. Wir wollen unseren Kunden nahe sein. Und das nicht nur geografisch, sondern auch im Denken und Handeln. Nur so glauben wir, Ihnen Produkte und Serviceleistungen anbieten zu können, die genau Ihren Bedürfnissen entsprechen. Weitere Informationen: Landesbank Baden-Württemberg. Tel. (07 11) 1 24-30 00 oder im Internet www.lbbw.de.

LB  BW

LB  BW

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	5
Nachruf Martin Jansen	6
Geschäftsstelle	7
Schwimmen	10
24. Ravensburger Sprintpokal	10
Skiausfahrt	20
Ankündigung Ski Ausfahrt Sonnenkopf / Klösterle	20
Handball	22
Neuer Trainer für die erste Mannschaft	22
Allgemeines	26
Sport, Spiel und Spaß - aber sicher	26
Volleyball	34
Abschied von unserer Trainerin Galina Bartle	34
Turnen	36
Besuch vom Nikolaus beim Eltern und Kind Turnen	36
Kinderturnen – einmal ganz anders	39
Trainingszeiten	49
Adressen	52
Vorstandsadressen	52
Abteilungsadressen	53
Impressum	54



Geruhssame Festtage und ein friedvolles Jahr 2004

*wünscht der TSV 1862 Rottweil e.V.
allen Mitgliedern, Sponsoren, Partnern und
Freunden.*



**Liebe Mitglieder des TSV,
liebe Sportfreunde!**

es weihnachtet allen Ortes, Oratorien erklingen, der Weihnachtsmarkt mit seinen Buden prägt das Bild der oberen Hauptstraße und beim Einkauf berieselt einen unermüdlich „Oh Du Fröhliche“ ins Ohr. Sogar im TSV aktuell finden sich weihnachtliche Zeilen zur Adventszeit.

**Das Fest der Hoffnung und des Lichtes
es rückt nun näher Tag für Tag.
Geborgenheit und Glück verspricht es
Vertrauen, was auch kommen mag!**



Na dann kann nichts mehr schief gehen, hieß es darauf im Vorstand und wir machten uns in dieser besinnlichen Zeit daran, die Homepage des TSV neu zu gestalten, um diese den tatsächlichen Bedürfnissen der Mitglieder und Interessierten anzupassen. Vielleicht hat sich der ein oder andere auch schon einmal Gedanken gemacht darüber, was er von der Homepage seines Vereins erwartet. Daher möchte ich alle aufrufen, uns Anregungen und Wünsche für unsere TSV Homepage mitzuteilen. Wir sind froh über jede ernstgemeinte Email (geschaeftsstelle@tsv-rottweil.de).

Mit Sicherheit ein toller erlebnisreicher Ausflug wird die geplante Skiausfahrt Anfang März an den Sonnenkopf. Der Preis ist heiß und wer das Skigebiet bereits vorab besuchen will, kann das hier tun: www.ski-sonnenkopf.at ! Infos zum Ausflug selbst findet Ihr natürlich auch noch in der vor Euch liegenden Ausgabe des TSV-aktuell. Da die Teilnehmerzahl nicht unbegrenzt ist, werden diejenigen zuerst berücksichtigt, die sich auch zuerst angemeldet haben...

Abschließend möchte ich mich im Namen des TSV bei allen bedanken, die den TSV auch in diesem Jahr wieder mit Ihrem Engagement und Ihrer Begeisterung unterstützt haben.

Allen Mitgliedern, Sportsfreunden und Lesern wünsche ich

... eine besinnliche Adventszeit

... einen guten Start ins neue Jahr

... und vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg!

**Christof M. Burkard
1. Vorsitzender**

Martin Janzen ist tot

Von dieser Nachricht wurde nicht nur der TSV und die Leichtathleten am Sonntag 30. November völlig überrascht. Janzen erlag im Alter von 85 Jahren nach kurzem Aufenthalt im Krankenhaus einem Nierenversagen.

Er war mehr als 14 Jahre Kassier bei der größten Abteilung im TSV, wo er zur vollsten Zufriedenheit den Überblick über die finanziellen Dinge behielt. Und keine Frage: Beim Stadtfest oder bei einer der vielen Veranstaltungen, die die Leichtathleten im Jahr durchführten, saß einer immer an der Kasse. Es war Martin Janzen, der in seiner heiteren Art auch beim größtem Ansturm immer einen kühlen Kopf bewahrte. Und so führte er auch die gesamte Buchhaltung. Bei den Jahreshauptversammlungen berichtete er knapp, aber umfassend über die finanzielle Situation. Gegen Ende seiner Tätigkeit musste er dann erkennen, dass vieles nicht mehr so leicht von der Hand ging und auch der Computer war nicht sein Ding. Deshalb gab er die überaus geordnete Buchhaltung in jüngere Hände.



Martin Janzen wie ihn viele kannten

Martin wurde am 20. April 1918 in Amsterdam geboren. Er lebte die meiste Zeit in Holland und war zwei Mal verheiratet mit insgesamt vier Kindern. Allerdings starb seine zweite Frau schon sehr früh. Während des Krieges führte ihn der Arbeitsdienst nach Rottweil, wo er dann auch seinen Lebensabend zusammen mit Lore Kirchner verbrachte.

Geld war in seinem Leben eigentlich schon immer ein wichtiges Thema. In jungen Jahren verkaufte er Tütchen mit Tee, dann machte er sich selbstständig und arbeitete im Verkauf. Mit 52 Jahren wechselte er zu einer Versicherung und verwaltete dort bis zu seiner Pensionierung Millionenbeträge. Auszahlungen ohne die Unterschrift von ihm waren undenkbar.

Am 3. Dezember haben viele Freunde von ihm Abschied genommen. Die Leichtathleten des TSV Rottweil sagten ein letztes mal danke.

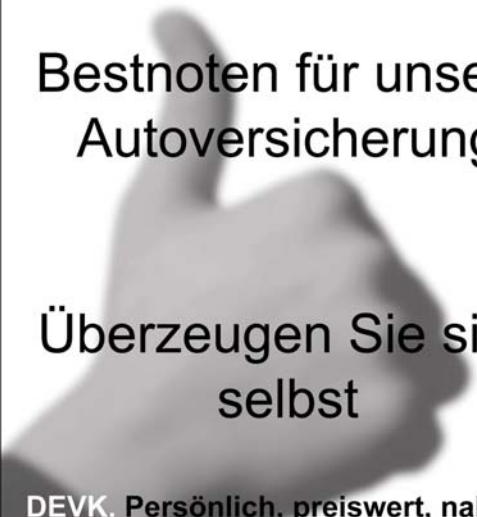
Wilfried Geißler

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag Vormittag: 9.00 bis 12.00
Donnerstag-Nachmittag 15.00 bis 18.30

Kontakt Geschäftsstelle:

Tel.: 0741 - 94990190
Fax: 0741 – 94990193
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-rottweil.de



Bestnoten für unsere
Autoversicherung

Überzeugen Sie sich
selbst

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.

STIFTUNG
WARENTEST
Autoversicherung
Haftpflicht und Vollkasko
mit Spezialtarif "K-Aktiv":
Sehr niedrige Beiträge

11/03

↑
FINANZtest

Finanzservice Schnell
Hauptstrasse 19
78628 Rottweil

0741.94990181
info@service-schnell.de

DEVK
VERSICHERUNGEN



Wir haben unser Geschenk für
Sie schon gefunden!

Das ultimative Weihnachtspräsent für Groß
und Klein!!



Die TSV-Uhr mit TSV-Logo

In einer Special-Weihnachtsaktion
für nur



22 Euro



Schnell zur TSV Geschäftsstelle Rottweil, Hauptstrasse 19!

Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr

!!! Sammeln für unsere Umwelt mit Gewinn !!!

*Wir sammeln leere Tintenpatronen und Tonerkaruschen
für unsere Einrichtung / unseren Verein*



Dabei hilft uns jede leere Druckerpatrone !

Jeder Drucker, jeder Kopierer funktioniert nur mit *Tintenpatronen* oder *Tonerkartuschen*. Diese verschwinden nach Gebrauch meistens im Müll. Bei Ihnen auch?

Ab sofort bitte nicht mehr!!!

- Sie sammeln leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen.
- Geben diese in unserem Sammelbehälter ab
- Wir lassen die gesammelten Patronen abholen und erhalten für verwertbares Leergut Bargeld.

Entsprechendes Leergut fällt in Druckern, Kopierern und Faxgeräten an. Das Leergut fällt überall dort an, wo diese Geräte benötigt werden, z.B. auf Ihrem **Arbeitsplatz**, in **Firmen**, und vielleicht im eigenen **Haushalt**.

Jetzt müssen Sie nur noch **JA** sagen – **Sammeln** – Wir sagen auch im Sinne **unserer Umwelt** schon jetzt

Danke !!!



KitaSpenden®, SchuleSpenden®, VereinsSpenden – Sammeln von Tonerkartuschen und Tintenpatronen
Info : Tel.: 0451-6939294 und www.VereinsSpenden.de

24. Ravensburger Sprintpokal

Auch dieses Jahr waren wir mit 38 Schwimmer/-innen beim 24. Ravensburger Sprintpokal, obwohl einige Schwimmer/-innen auch in Singen beim Schwimmfest waren um Pflichtzeiten für die Württembergischen Meisterschaften am 14./15.11.03 bzw. Deutschen Meisterschaften vom 28.-30.11.03 in Gelsenkirchen zu erbringen.

Die Mannschaft bestand somit überwiegend aus jüngeren Schwimmer/-innen. Aus diesem Grund möchte ich auch mit unserem Jüngsten anfangen:

Eike Fischbach Jg. 94 gab wirklich alles. Die 100m Lagen verbesserte er sich um 25 sec. und belegte damit Platz 2. Über die 50m Brust lieferte er sich ein super spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, aus welchem er als Erstplatzierter hervorging. Auch hier steigerte er sich um 5 sec.

Zweitjüngster Teilnehmer war Pascal Schneider (Jg.93) und zugleich erfolgreichster. Vier Bronzemedailien und eine Silbermedaille waren seine Ausbeute.



Bei den weiblichen 93-ern starteten Daniela und Stefanie Lischker als jüngste Teilnehmerinnen. Sie mussten feststellen, dass die Konkurrenz in ihrem Jahrgang mittlerweile stärker wird. Es reichte noch für 3., 5. und 7. Plätze



Im Jahrgang 92 starteten bei den jungen Frauen Tanja Widmann, Alina Schneider, Theresa Mießlang, Daniela Fleitling und Janina Artmayer.



Wenn Sie so gut und sportlich aussehen wollen wie Sie sicherlich sind, dann joggen Sie doch einfach mal bei uns rein.

Spindler
Ihr Friseur am Münster
78628 Rottweil, Tel. 0741 / 81 18
www.friseur-spindler.de

Ihr Spezialist für „Plasma TV“



PIONEER
PURE VISION

→ Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil
→ Elektro + Service:

Wiest

Elektro-Radio Wiest GmbH
Hochbrücktorstraße 5 | 78658 Rottweil
Tel.: 0741/7663 | Fax: 0741/46111
www.elektro-wiest.de | info@elektro-wiest.de

Naheliegend und bewährt.



Alina Schneider war hierbei erfolgreichste Schwimmerin mit 3 Goldmedaillen und tollen Bestzeiten über 100m Lagen (von 1:36,4 auf 1:24,8min.), 50m Brust und 50m Rücken (39,96 sec.).

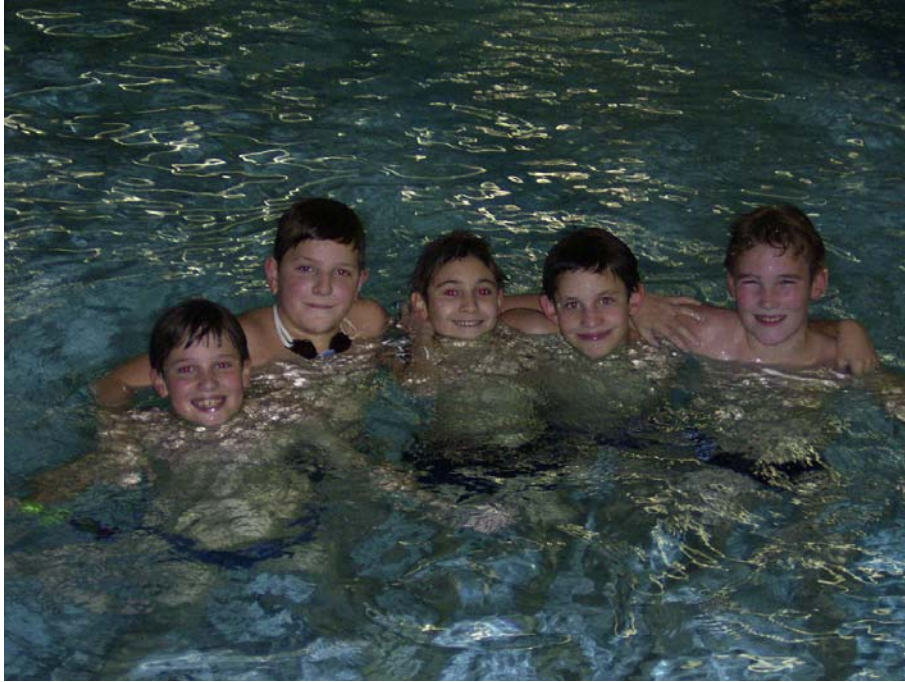
Tanja Widmann steigerte sich dieses mal über die Schmetterling- und Rückenstrecken um 2 - 3 sec.

Theresa Mießlang verbesserte ihre Bestzeiten toll über 50m Freistil und 50m Brust um 3 – 4 sec.

Daniela Fleitling war noch etwas von einer Erkältung geschwächt, verbesserte sich trotzdem über die 50m Freistil auf 37,74 sec.

Bei Janina Artmayer machte sich die wieder regelmäßige Trainingsteilnahme bemerkbar. Auch sie steigerte sich durchweg um 2 - 3 sec.

An dieser Stelle möchte ich einen Bitte an die Eltern los werden: Sollte mal eins der Kinder/Jugendlichen Fieber (auch leichtes) haben, bitte auf keinen Fall ins Training schicken. Sie sollten mindestens 2 - 3 Tage fieberfrei sein.



Bei den Jungs starteten im Jg. 92 Lucas Jauch, Patrick Jordan, Philipp Quinzler und Roy Gaiser.

Lucas Jauch war hierbei erfolgreichster 92er mit 2 Silber- und 1 Bronzemedaille und tollen Bestzeiten über 50m Freistil, Brust + Rücken. Warum er und manch andere(r) Schwimmer/-in im Zeitungsbericht keinen Platz fand, liegt wohl daran, dass der Platz für Schwimmberichte in beiden Zeitungen doch begrenzt werden muss, damit König Fußball mit all seine Kreisligen A + B nicht zu kurz kommt. Ich find es sehr schade.

Patrick Jordan zeigte bei den 92ern, dass Brust nicht alleine seine Domäne ist. Er ließ es über 100m Lagen mit 1:33,1 (Verbesserung um 8 sec.) und Platz 1 richtig krachen.

Philipp Quinzler belegte hierbei Platz 3. Auch er verbesserte sich um 10 sec.

Roy Gaiser zeigte ebenfalls mit schönen Bestzeiten, dass nach seiner langen Verletzungspause wieder mit ihm zu rechnen ist, sofern er wieder regelmäßig ins Training kommt.

Im Jahrgang 91 waren Patrick Schneider, Adrian Mager und Arthur Duttenhöfer mit dabei.

Für Arthur war es sein 1. Schwimmwettkampf. Er ist seit Sommer mit in der Nachwuchswettkampfgruppe.

Adrian Mager und Patrick Schneider steigerten sich gleichermaßen auf den Freisti- und Rückenstrecken.



Bei den Mädchen im Jahrgang 91 ließen es Melanie Dzuiba, Simone Lischker und Frederike Müller ordentlich krachen!

Melanie Dzuiba erschwamm über 50m Brust mit 40,51 sec. die schnellste Zeit im ihrem Jahrgang und auch von allen TSV/SG-Schwimmerinnen. Bronze über 25m und 50m Freistil rundeten ihren Erfolg ab.

Simone Lischker zeigte mit 41,85 sec. über 50m Rücken, dass sie sich nicht nur auf den langen Schmetterling und Bruststrecken wohl fühlt. Ihr Allroundtalent bewies sie zudem mit starken 1:25,51 über 100m Lagen.

Ebenfalls schnell unterwegs war Frederike Müller auf 50m Rücken mit 42,06 sec. Weiter steigerte sie ihre Bestzeiten über die 50m Freistil und 100m Lagen.

Sehr starke Konkurrenz erwarteten sowohl die Mädels als auch die Jungs im Jg. 90.

Hier mussten sie sich u. a. mit Schweizer und italienischen Kaderschwimmer/-innen aus Zürich und Bozen messen. Beachtlich war bei allen die Steigerung ihrer persönlichen Bestzeiten.



Johanna Hoffmann verbesserte sich über 50m Freistil um 6,5 sec., Dorena Slongo über 50m Freistil, Rücken + Brust um jeweils 4 sec., Svenja Steinbach um durchweg 2 - 3 sec., ebenfalls Annegret Wilhelm.

Bei den 90er Jungs waren es Benedikt Bergander, Simon Schmid und Wlades Fleitling, welche sich fast durchweg toll steigern konnten, auch wenn dann doch die eine oder andere Strecke "in die Hose ging".



Von Sigis wirklich "alten Jungs" (ich darf so was sagen) waren Martin Spreitzer, Thomas Michler, Holger Scheurenbrand (freiberuflicher Schwimmer) und Christoph Steilner mit von der Partie.

Martin Spreitzer und Thomas Michler sahnnten dabei in den Jg. 85 und 86 richtig ab.

Martin holte 2 mal Silber und 2 mal Bronze, Thomas 1 mal Silber, 1 mal Bronze und 2 undankbare 4. Plätze. Das zeigt doch, dass ganz schön Potential in den Jungs steckt, denn ihre Zeiten waren auch flott.

Auch Holger ging über 25m Freistil mit 12,77 sec. richtig ab (Platz 7 offene Klasse). Stoffel war bei der ebenso kurzen Schmetterlingstrecke mit 13,65 sec. unterwegs und trümpfte mit 30,89 sec. auf 50m Rücken und Platz 5 in der offenen Klasse auf. Leider konnte er in RV seinen bisherigen unglaublich famosen Aufwärtstrend über 50m Brust nicht fortsetzen.

Die Stadtmeisterschaften am 13.12.03 werden ihm dazu nochmals Gelegenheit geben! Wir drücken dir die Daumen.



Die Bruststrecken lagen überwiegend den jungen Damen aus Sigi Ackermanns Truppe.

Ann-Kathrin Bertsche belegte hierbei Platz 3 im Jg. 86 mit 44,03 sec. und Silke Lindenmüller Platz 4. Silke holte über die 100m Lagen noch eine Bronzemedaille. Carmen Hohmann schwamm gute 1:25,41 min. über 100m Lagen. Dies bedeutete Platz 6 im Jg. 87.

Theresa Burkhard (Jg 87) errang hierbei Platz 4, ebenso über 50m Rücken. Hierbei schwamm sie mit 35,97 sec. deutlich schneller als die geforderte Pflichtzeit bei den Württembergischen.

Für Christina Hoffmann, Ann-Katrin Reinhardt, Christina Schertl (all Jg. 88) und Caroline Stockbauer (Jg. 89) waren die 50m Bruststrecke die jeweils erfolgreichste.

Apropos erfolgreich, dies war auch unsere Übernachtung. Hier gebührt allen ein dickes Lob, auch wenn morgens um 06.45 Uhr (nach der Zeitumstellung) eine Kompanie von ca. 10 Schwimmer/-innen im Fastgleichschritt zur Toilette marschiert ist. Sie brachten dabei den Gymnastikhallenboden so zum Beben, dass wir fast eine Stunde vor dem Wecker munter waren.

Die Organisationsleitung sprach unseren Schwimmer/-innen für die ordentliche Übernachtung beim Wettkampf am Sonntag ein großes Lob aus.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die tolle Unterstützung von Marianne Lischker und Jürgen Fischbach bedanken!

Bis zum nächsten Jahr, Götzi



Industriegebiet Berner Feld 82
78628 ROTTWEIL
Tel. (07 41) 73 68 · Fax (07 41) 67 77

Wir planen und führen für Sie aus:

- ▶ Elektroinstallation Neu- u. Altbau
- ▶ Industriebau
- ▶ Sprech- u. Videotechnik
- ▶ Brand- u. Alarmtechnik
- ▶ Antennentechnik
- ▶ Telefontechnik
- ▶ Netzwerktechnik
- ▶ EIB-Anlagen
- ▶ Jalousiensteuerungen
- ▶ Beleuchtungsanlagen
- ▶ Nachtspeicherheizungen
- ▶ Kundendienst



Ankündigung Ski Ausfahrt Sonnenkopf / Klösterle



Termin: Samstag, den 6. März 2004

Abfahrt: mit Luxus-Bus um 6 Uhr auf der Groß'schen Wiese

Fahrtkosten:

Kinder / Jugendliche bis Jahrgang 1984
mit Schülerschein etc.:

12 EUR

Erwachsene

16 EUR

Liftgebühren

Kinder / Jugendliche bis Jahrgang 1988
(Schülerschein ist unbedingt erforderlich)

16 EUR

Jugendliche bis Jahrgang 1984

18,50 EUR

Erwachsene:

27 EUR

Verbindliche Anmeldung durch Einzahlung des Fahrtkostenbetrages bis **spätestens 22. Februar 2004** auf das Konto:

Kreissparkasse Rottweil
BLZ 642 500 40
Kto.Nr. 175 533

Stichwort: Skiausfahrt

Die Gebühr für die Liftkarte wird im Bus eingesammelt und die Karten werden dann vor Ort besorgt.

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nach Überweisung der Fahrtkosten.

Da die Teilnehmerzahl nicht unbegrenzt ist, werden diejenigen zuerst berücksichtigt, die sich auch zuerst angemeldet haben...daher rechtzeitig anmelden!!!

Weitere Informationen zum Skigebiet Sonnenkopf findet man unter
www.ski-sonnenkopf.at.



Grabmale

in allen Preislagen

**Suchen Sie
etwas ganz
Besonderes...
dann zu**

*Stein
Bild
hauerei*



Knittel

Rottweil am Friedhof • Telefon (07 41) 1 21 58

Ihr Spezialist für „Plasma TV“



PIONEER
PURE VISION

→ Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil

→ Elektro + Service:

WIEST

Elektro-Radio Wiest GmbH
Hochbrücktorstraße 5 | 78658 Rottweil
Tel.: 0741 / 7663 | Fax: 0741 / 46111
www.elektro-wiest.de | info@elektro-wiest.de

Nahe liegend und bewährt.

Neuer Trainer für die erste Mannschaft

Nachdem die Trainersuche für die erste Herren-Mannschaft lange Zeit erfolglos blieb, konnte zum 01.11.03 mit **Günther Müller** aus Ostdorf ein neuer Trainer verpflichtet werden. Der Kontakt wurde hergestellt durch dessen Bruder Karl-Heinz Müller, der bereits seit längerem die zweite Mannschaft trainiert.

In der laufenden Runde wollte sich der von der Mannschaft erhoffte Erfolg zunächst nicht einstellen.

Das erste Spiel gegen Landesligaabsteiger SV Hausen wurde mit 6 Toren unterschied verloren. In den folgenden Spielen gegen die TG Schura und den TSV Rietheim musste ebenfalls eine Niederlage hingenommen werden, so dass sich die Mannschaft gleich zu Beginn mit 2:6 Punkten im hinteren Tabellendrittel wiederfand.

Auch ohne dass explizit ein Saisonziel ausgesprochen wurde, war dies nicht der erwartete Start.

Die interne Trainerlösung erwies sich als problematisch. Spielertrainer Predrag Effinger war mit seiner Position nicht sehr glücklich, nachdem sich sein Mitspieler Carsten Steiner bereits frühzeitig von seiner Traineraufgabe zurückgezogen hatte.

Mit Günther Müller konnte nun ein erfahrener Mann engagiert werden, der auf viele renommierte Handballstationen zurückblicken kann.

Nachfolgend einige Stationen seines handballerischen Werdegangs als Spieler und Trainer:



PAUL ADIS
Kachelofen- und Luftheizungsbauermeister

Kachelofenbau
Bau von offenen Kaminen
Lüftungs- und Luftheizungsbau
Zentrale Ölversorgung
Öfen und Herde
Reparatur- und Wartungsdienst

Engelgasse 9 · 78628 Rottweil · Telefon 07 41 / 68 04

1983	Deutscher A-Jugend-Meister mit dem TV Weilstetten
1984 - 1985 und 1988 - 1989	Spieler I. Mannschaft TV Weilstetten – Oberliga
1985 bis 1988	Spieler I. Mannschaft FA Göppingen – I. Bundesliga
1991 bis 1995	Spielertrainer / Trainer beim TSV Geislingen Aufstieg bis in die Verbandsliga Trainer beim TSV Lautlingen

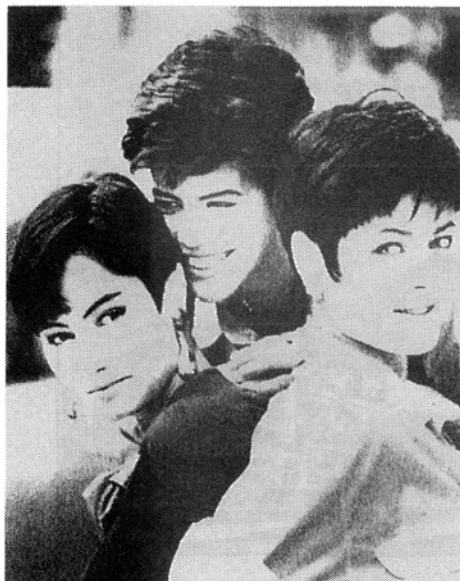
Seit 1996 hatte er dann keine Trainerstelle mehr eingenommen.

Die ersten Spiele unter dem neuen Trainer haben bereits gezeigt, dass in der Mannschaft durchaus noch Verbesserungspotential steckt, das es zu aktivieren gilt. So konnte u.a. die TG Schömberg, der bis dahin Tabellenzweite, deutlich mit 7 Toren geschlagen werden.

Seit dem Spiel gegen den TSV Rietheim ist die Mannschaft ungeschlagen und hat sich mittlerweile mit 12:6 Punkten auf Platz 3 in der Bezirksliga vorgearbeitet. Bis zur Rückrunde hofft Günther Müller noch die konditionelle Konstitution der Spieler verbessern zu können, so dass eine Schwächephase, die stellenweise in der zweiten Halbzeit zu beobachten war, nicht mehr so ausgeprägt in Erscheinung tritt. Das erste Spiel der Rückrunde am 11.01.04 gegen den SV Hausen wird dann sicherlich zeigen, wo unsere erste Mannschaft einzuordnen ist.

Zuletzt bleibt mir noch, allen Lesern ein paar besinnliche Tage über Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Claus Grimm



*Wenn Sie so gut und
sportlich aussehen wollen
wie Sie sicherlich sind,
dann joggen Sie doch
einfach mal bei uns rein.*

Spindler
Ihr Friseur am Münster
78628 Rottweil, Tel. 0741 / 81 18
www.friseur-spindler.de

„Kompetente Beratung? Die bekomme ich ganz in meiner Nähe.“

Persönliche Nähe bringt oft eine Idee weiter. Das werden Sie feststellen, wenn Sie mit uns an einem Tisch sitzen und wir gemeinsam Konzepte erarbeiten, die Ihren Bedürfnissen optimal gerecht werden - sei es für den privaten Vermögensaufbau oder die Finanzierung Ihrer Wünsche. Profitieren Sie von unserer Nähe und lassen Sie sich individuell beraten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Wir machen
den Weg frei**



Meine Bank



Volksbank
Rottweil eG

Für unbegrenzten Spaß im Web.

„T-DSL flat. Highspeed ohne Zeitlimit.“

Robert T-Online, Internet-Insider

T-DSL flat für nur

25 € mtl.*

Starten Sie ins neue Online-Vergnügen.

Holen Sie sich T-DSL, den Hochgeschwindigkeits-Internetzugang für Ihren Anschluss. Entdecken Sie das Internet mit bis zu 768 kbit/s: blitzschneller Seitenaufbau, superschnelle Downloads sowie Videoclips in Top-Qualität. Speziell für T-DSL Nutzer gibt's jetzt bei T-Online ein völlig neues Angebot: T-Online Vision. Hier können Sie z.B. aktuelle Kinofilme, exklusive Live-Konzerte und brandneue Spiele herunterladen. Alles in überzeugender Qualität. Und wenn Sie die Vorteile des Breitbandsurfens ohne Zeitlimit nutzen wollen, schnappen Sie sich für nur 25 € mtl.* einfach die Breitband-Flatrate T-DSL flat.

Der Ausbau läuft auf vollen Touren.

Mehr als zwei Millionen User haben sich schon mit T-DSL ihren Anschluss an die Multimedia-Zukunft legen lassen. Und die Verfügbarkeit steigt weiter. Ob Ihr Anschluss im Ausbaubereich liegt, erfahren Sie unter unserer Telefonnummer oder im T-Punkt.

0800 33 09000

im T-Punkt oder www.t-online.de

T-Online

*Die Vorteile des Tarifs T-DSL flat gelten nur in Verbindung mit einem T-DSL Anschluss, durch den weitere Kosten entstehen. Der monatliche Grundpreis für den T-DSL Anschluss beträgt ab 12,99 €. Die Bereitstellungskosten betragen bei Selbstmontage des Netzabschlussgerätes (NTBBA) einmalig 51,57 €. Bei Nutzung über Analogmodem oder ISDN fallen bei Einwahl über die Zugangsnummer 0 19 10 11 zusätzlich 1,49 Cent/Min. Nutzungsentgelt an. Nach 24 Stunden ununterbrochener Nutzung erfolgt aus technischen Gründen ein Abbruch der Verbindung. Eine sofortige Wiedereinwahl ist möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem T-Punkt vor Ort:

T-Punkt

Hauptstr. 26
78628 Rottweil

T-Punkt

Wasserwiesen 28
72336 Balingen

T-Punkt

Bahnhofstr. 19
78532 Tuttlingen

T-Punkt

Obere Str. 8
78050 Villingen-Schwenningen

Sport, Spiel und Spaß - aber sicher

Martina Abel und Inke Ruhe

Freizeitunfälle - einige Zahlen für Eltern

In Deutschland leben zurzeit ca. 12,8 Mio. Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre. Rund 1,8 Mio. von ihnen erleiden jedes Jahr einen Unfall, der so schwer ist, dass ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden muss. Eine enorm hohe Zahl - und noch alarmierender, wenn man sich vor Augen führt, dass mehr als die Hälfte dieser Unfälle vermeidbar wäre.

315.000 Unfälle ereignen sich pro Jahr in der Freizeit. Besonders häufig betroffen sind Kinder zwischen 10 und 14 Jahre. Jungen dieser Altersgruppe verunfallen häufiger als Mädchen. Die Unfälle passieren beim Spielen und Toben, beim Gehen, Laufen und Hopsen wie auch beim Sport. Etwa zwei Drittel der Freizeitunfälle sind Unfälle beim Sport

Der Mannschaftssport, vor allem Fußball, ist die unfallträchtigste Freizeitbetätigung (45,5% aller Sportunfälle) - nicht aber, weil er so gefährlich ist, sondern weil er besonders beliebt und verbreitet ist. Unfares und regelwidriges Verhalten sind die häufigsten Gründe für Verletzungen. Besonders häufig verunfallen Kinder beim Inline-Skaten und Kickboardfahren, beim Radfahren sowie - insbesondere Mädchen - beim Reiten. Auch beim Wintersport passieren viele Unfälle.

SPORT

-EUER HOBBY

-UNSER BERUF

PROFESSIONELLE AUSWAHL UND BERATUNG VON

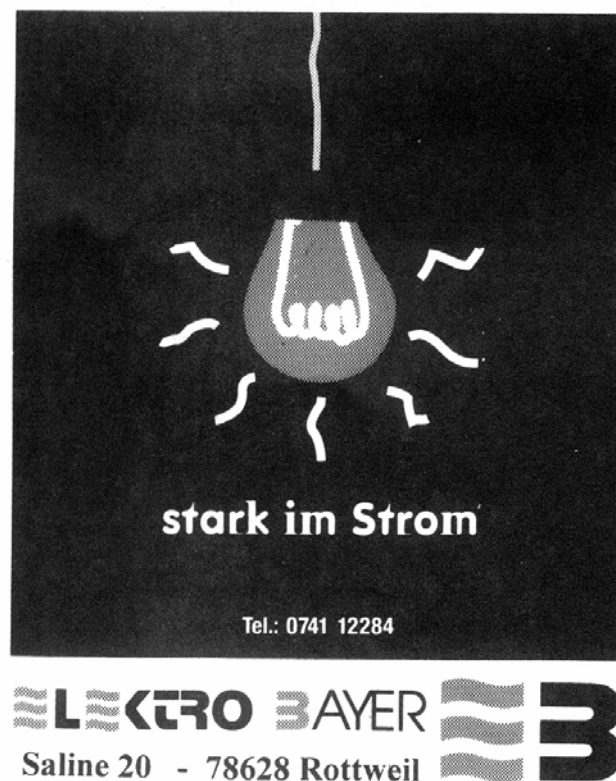


**Am Kriegsdamm - 78628 Rottweil - Telefon 0741/44393
Fax 0741/44392**

Bei fast der Hälfte der Unfälle ist ein Gerät beteiligt, also z.B. Inline-Skates oder Snowboards, aber auch Spielplatzgeräte wie Schaukeln, Klettergerüste und Rutschen. Die betroffenen Kinder verletzen sich aufgrund von Stürzen, durch Stoß oder Zusammenprall mit einem Gegenstand bzw. mit einer Person sowie durch Schnitte oder Quetschungen. Knochenbrüche und Prellungen sind die häufigsten Verletzungsarten in der Freizeit.

Körperliche Aktivität - unverzichtbar!

Auch wenn sich bei der Bewegung und beim Sport in der Freizeit viele Unfälle ereignen, dürfen die Unfalldaten Eltern auf keinen Fall zu der falschen Schlussfolgerung veranlassen, dass Kinder und Jugendliche wegen der Gefahren lieber auf körperliche Aktivität verzichten sollten! Ganz im Gegenteil: Kinder sollten sich regelmäßig und auf vielfältige Weise bewegen, denn Bewegung bildet die Basis für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung. Kinder mit guten motorischen Fähigkeiten verunfallen seltener und können ihr Leben lang von den in der Kindheit gesammelten Bewegungserfahrungen profitieren.



Leider ist die Eigenmotivation zur Bewegung bzw. zum Sport in der Freizeit durch attraktive andere Freizeitbeschäftigungen wie z.B. Computerspiele oder Fernsehen bei vielen Kindern gering. Deshalb sollten Eltern Kinder "in Bewegung bringen":

- im Alltag Bewegungsanreize schaffen: z.B. im Kinderzimmer Platz für körperliche Aktivität, ein kleines Trampolin, ein Hüpfball oder Ähnliches; im Garten eine Hängeleiter, ein Klettergerüst usw.
- Kinder zum Spielen draußen anregen, z.B. auf dem Spielplatz.
- sich in der Freizeit gemeinsam mit den Kindern bewegen: zusammen Fahrrad fahren, Schwimmen gehen usw.
- zur Mitgliedschaft in Sport- oder Turnvereinen ermutigen. Feste Trainingszeiten, unter Umständen auch verbunden mit der Teilnahme an Meisterschaften, motivieren Kinder und Jugendliche, sich zu bewegen. Positiv im Vereinssport sind auch die fachgerechte Betreuung, die Anleitung zu richtigen Bewegungsabläufen und das Einüben sozialen Verhaltens. Das aktive Mitmachen im Sportverein ist daher ein sehr gutes und empfehlenswertes Freizeitangebot.

Spielerisch die Welt erkunden - einschließlich ihrer Gefahren

Kinder müssen spielen, um sich zu entwickeln, denn Spiel ist der kindliche Zugang zur Welt. Das Kind lernt Neues kennen, erkundet die Welt und probiert aus, wie etwas funktioniert. Das macht Spaß, befriedigt die kindliche Neugierde und ist zugleich eine notwendige Voraussetzung, um zu lernen.

Das Kind "spielt" von Anfang an: Es beginnt damit, dass der Säugling Dinge in den Mund nimmt und spielerisch schmeckt und abtastet, um Eindrücke zu sammeln und daraus Vorstellungen abzuleiten. Mit zunehmendem Alter verfeinert das Kind dieses Experimentieren. Durch Versuch und Irrtum setzt es gemachte Erfahrungen in Denken um. Hierbei stößt das Kind auch auf Grenzen: Die Welt "sperrt" sich, bietet Widerstand - das Kind tut sich weh, erfährt durch Schmerz oder Angst, dass es Gefahren gibt.

Spiel braucht Freiräume und Zeit. Ein Kind muss spontan suchen und finden können, um seine Ziele verfolgen zu können. Es hat seine eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten, die es allein und gemeinsam mit Anderen, vor allem mit Gleichaltrigen, austesten muss. Dabei helfen ihm Anerkennung und Bestätigung. Entdeckungen, Gemeinsamkeiten und natürlich auch Lob spornen das Kind an und fördern seine Entwicklung - auch die Entwicklung seines Gefahrenbewusstseins.

Deshalb sollten Eltern und andere Erwachsene Kindern die Möglichkeit zu spontanem, selbst gesteuertem Spiel geben und sie gewähren lassen, solange sie nicht sich oder andere gefährden. Mit Vorgaben wie "Das musst du anders machen, so ist es nicht richtig" sollten Eltern nur eingreifen, wenn es wirklich notwendig ist. Engen Sie Ihr Kind in seinem Erfahrungsbedürfnis so wenig wie möglich ein und entmutigen Sie es nicht!

Spielen auf dem Spielplatz - Risiken erkennen und beseitigen

Der Spielplatz ist ein wichtiger und wertvoller Ort in der Lebenswelt von Kindern. Hier können Kinder sich austoben, Bewegungserfahrungen sammeln, ihre Grenzen kennen

lernen und erweitern - und dies unter relativ sicheren Bedingungen. Attraktiv sind Spielplätze - natürlich in Abhängigkeit von den angebotenen Spielgeräten - für Kinder jeden Alters. Kinder unter drei Jahren können auf Spielplätzen nur unter Aufsicht und mit Hilfe der Eltern sicher spielen. Die meisten Spielplätze sind für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren konzipiert.

Ziel eines jeden Spielplatzes sollte es sein, die Bewegungsfreude von Kindern zu wecken, sie zum Spielen und zum Ausprobieren zu motivieren und ihre koordinativen Fähigkeiten sowie ihre Sinnes- und Selbstwahrnehmung zu fördern. Dabei sollten Spielplätze und Spielgeräte so angelegt sein, dass sie einerseits Anreize zum Spielen, Lernen und Erfahren bieten, aber andererseits keine Verletzungsgefahr von ihnen ausgeht.

Eine 100%-ige Sicherheit auf Spielplätzen gibt es nicht. Die sicherheitstechnischen Festlegungen für Spielplatzgeräte sind in den einschlägigen gesetzlichen Regelungen so formuliert, dass von einer absoluten Sicherheit nicht ausgegangen werden kann. Als überschaubare kalkulierbare (Rest-) Risiken werden Verletzungen in Kauf genommen, wie sie auch im Freizeit- und Schulsport passieren können. Die Rechtsprechung hat hierfür den Begriff "sportlich-spielerisches Risiko" geprägt.

Erkennbare Risiken sind ebenfalls zulässig: So ist z.B. eine Hecke mit Dornen als Abgrenzung zu Verkehrswegen durchaus erlaubt, da für Kinder eine Verletzungsgefahr durch Dornen erkennbar ist. Auch unfallträchtige Spielgeräte wie Schaukeln und Seilbahnen ("schwingende Bauteile") stellen im Sinne der Normen keine Gefahrenquellen dar, da das Kind die hiermit verbundenen "Gefahren" einschätzen können sollte.

Zu vermeiden sind generell alle nicht vom Kind erkennbaren Risiken. Hierzu gehören die Stabilität und Höhe der Geräte, Verschleißerscheinungen, defekte Geräte etc. Worauf Eltern beim Spielplatzbesuch achten sollten, ist in einer Checkliste der Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V. ausführlich dargestellt. Sie können diesen "Spielplatz-Checkliste" dort bestellen (Adresse s.u.) oder von der Homepage <http://www.kindersicherheit.de> herunterladen. Dort finden Sie auch weitere Informationen und Tipps rund um das Thema Kindersicherheit.

Spielplatz-Check für Eltern und Kinder

Hier einige Beispiele, worauf beim Spielplatzbesuch Eltern gemeinsam mit ihren Kindern ein Augenmerk haben sollten:

- Abgrenzungen zu Verkehrswegen müssen bei verkehrsreichen Straßen vorhanden sein, z.B. durch Barrieren oder Durchlaufsicherung.
- Zäune dürfen nicht zum Spielen verleiten; Zaun-Enden sollten ohne Spitzen und scharfkantige Teile sein.
- Untergrund: Rasenbepflanzung ist unter den Spielgeräten nur zulässig, wenn deren Fallhöhe max. 1,5m beträgt. Sand oder Kies darf nicht durch Hunde- bzw. Katzenkot oder Unrat verunreinigt sein. Rindenmulch sollte wegen der erhöhten Fäulnisgefahr nicht in direktem Kontakt mit den hölzernen Standpfosten von Spielgeräten stehen.

- Holzgeräte dürfen keine vorstehenden Gewinde-Enden, Schrauben oder Nagelköpfe aufweisen. Bauteile dürfen nicht lose oder defekt sein. Holz sollte keine Splitter aufweisen. Vorsicht bei erkennbarer Fäulnisbildung: Schwachpunkte sind nicht abgedeckte Schnittflächen (z.B. oberes Ende von Standpfosten) und der Kontaktpunkt zum Erdboden.
- Kunststoffgeräte, besonders Rutschen, dürfen keine verschlissene Kunststoffschicht haben.
- Die Endverbindungen von Seilen dürfen nicht verschlissen und die Deckklitzen (meist aus Kunststoff) an den Verbindungsstellen nicht aufgerissen sein, sodass der Drahtkern offen liegt.
- Bei Schaukeln dürfen die letzten Kettenglieder am Sitz und am Gelenk nicht verschlissen und die Schaukelbretter nicht defekt sein.
- Rutschen sollten keine Spalten aufweisen, in die sich Kordeln oder Bekleidungsteile einziehen können. Das Ende der Rutsche darf nicht zu hoch sein (maximal 35 cm über dem Boden).
- Karussell: Ist das Lager ausgeschlagen, sodass das Karussell auf der Achse wackelt?
- Wippen müssen über eine ausreichende Endanschlagdämpfung verfügen - sie dürfen nicht ungebremst auf den Boden aufschlagen.

Wenn Sie Mängel oder gar Schäden an Geräten oder Einrichtungen der Spielanlage feststellen, wenn sich ein Kind verletzt oder sich ein Unfall ereignet hat, sollten Sie den Spielplatzbetreiber davon in Kenntnis setzen. Die Anschrift des Betreibers bzw. des Ansprechpartners finden Sie in der Regel auf einem Hinweisschild am Eingang der Spielanlage. Im Zweifelsfall können Sie sich auch bei der Polizei nach dem Spielplatzträger erkundigen.

Die Fähigkeiten und die Entwicklung des Kindes haben einen großen Einfluss auf den angemessenen Umgang mit Spielgeräten. Hierbei sind z.B. Geschicklichkeit, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und die richtige Selbsteinschätzung von Bedeutung. Ebenso wichtig ist das Wissen des Kindes um mögliche Gefahren. Eltern können sicheres Verhalten fördern, indem sie ihre Kinder schon früh auf gefährliche Situationen aufmerksam machen und mit ihnen gemeinsam das richtige Reagieren üben.

Bewegung jenseits der Norm: Fun-Sport

Abenteuerlust, Nervenkitzel und Grenzsituationen sind typische Bedürfnisse älterer Schulkinder und Jugendlicher. Mit unkonventionellen Sportgeräten werden scheinbar unmögliche Bewegungsaufgaben gelöst: z.B. mit Inline-Skates Rampen befahren oder mit dem Skateboard auf einen Handlauf springen und herunter rutschen. Stürze und kleine Schrammen sind hier unvermeidlich und gehören zum Üben dazu. Größere Verletzungen können vermieden werden, wenn einige grundlegende Sicherheitshinweise beachtet werden, die den Spaß am Sport und an der Bewegung nicht beeinträchtigen, so z.B. das Benutzen von Schutzausrüstungen. An anderer Stelle im Familienhandbuch finden Sie entsprechende Tipps zum Inline-Skaten/ Skateboard Fahren und Fahrrad Fahren.

Verantwortung für sich und andere übernehmen lernen

Gerade bei sportlichen Herausforderungen oder in brenzligen Situationen, die an körperliche und seelische Grenzen gehen, ist ein hohes Maß an (Selbst-) Disziplin und Verantwortung erforderlich. Das Kind/ der Jugendliche muss erkennen können, wo der Spaß aufhört und wo eine ernsthafte Gefahr für sich und/oder andere beginnt.

Kinder und Jugendliche sind nur dann dazu in der Lage, wenn sie schon frühzeitig zu umsichtigem Verhalten erzogen und darin bestärkt werden, auch gegen die Gruppe vernünftige Entscheidungen für sich selbst zu treffen. Eltern können ihre Kinder schon im Kindergartenalter darauf vorbereiten, sich sicherheitsbewusst zu verhalten und andere zu schützen:

- Sensibilisieren Sie Ihr Kind frühzeitig für Gefahren.
- Lassen Sie Kinder in geschütztem Rahmen spielerisch Erfahrungen sammeln: Ausprobieren, Experimentieren und auch Fehler gehören zum Lernen dazu.
- Bleiben Sie im Gespräch: Erklären Sie Risiken, sprechen Sie über gefährliche Situationen und was man dagegen tun könnte.
- Übertragen Sie Kindern altersentsprechend Verantwortung.
- Stärken Sie die soziale Kompetenz Ihres Kindes.
- Fördern Sie seine Selbstsicherheit!

Cleverer Idee: Versicherung wechseln	 Versicherungen
Hans-Heiner Pfeiffer Hauptstr.19 78628 Rottweil Tel: 0741/94990199 Fax: 0741/94990195 E-Mail: hansheiner.pfeiffer@wgv-online.de Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00 - 13.00 Do 15.00 - 18.30	
Wirklich Gut Versichert	

Allgemeine Tipps zur Vorbeugung von Verletzungen in der Freizeit

- Thema Kleidung: Helle und reflektierende Kleidung hilft im Straßenverkehr, Kinder bei Dunkelheit frühzeitig zu erkennen. Reflektoren kann man auch selbst anbringen! Kordeln sollten aus Freizeitbekleidung entfernt werden: Man kann daran hängen bleiben und sich strangulieren.
- Im Rucksack beim Spielen und Sport Treiben keine Glasflaschen und spitzen Gegenstände transportieren!
- Thema Spiel- und Sportgeräte: Beim Kauf immer auf die CE-Kennzeichnung achten. Das GS-Zeichen (Geprüfte Sicherheit) ist ein Hinweis auf hohe Sicherheitsstandards und Qualität. Gerade bei Spiel- und Sportgeräten sollte man darauf achten!
- Thema Reiten: Im Umgang mit unbekannten Tieren sollte man zurückhaltend sein. Anfänger sollten nur auf Pferden reiten, die sie schon gut kennen, und in gewohnter Umgebung reiten.
- Thema Funsport: Sportarten wie Skateboard Fahren, BMX Fahren, Klettern und Snowboarden sollten nicht außerhalb überwachter Anlagen (Halfpipe, Kletterhallen, markierte Pisten etc.) ausgeübt werden. Das Gelände birgt sonst unüberschaubare Gefahren, und Hilfe im Notfall ist nicht gewährleistet.

Weitere Hinweise zur Unfallverhütung, Hintergründe und aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft

Mehr Sicherheit für Kinder e.V., einem Zusammenschluss der Akteure der Kinderunfallprävention in Deutschland, unter <http://www.kindersicherheit.de>.

Literatur

Abel, Martina: Vortrag im Rahmen des Weltgesundheitstages 2003 am 5.04.2003 in Bonn (noch nicht veröffentlichtes Manuskript)

Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder (Hrsg.): Auf die Plätze. Fertig. Los. Aktionsmappe zum Kindersicherheitstag 2003, Bonn 2003

Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder (Hrsg.): Auf die Plätze. Fertig. Los. Informationsfolder zum Kindersicherheitstag 2003, Bonn 2003

Frühe Kindheit, 02/2003, Zeitschrift der Deutschen Liga für das Kind

Henter, Annelie: Vortragsmanuskript im Rahmen des Workshops "Kinderunfälle in Städten und Gemeinden" am 30.03. und 01.04.2003

Kreileder, Manfred/ Holoczek, Maren: Unfallverletzungen in Heim und Freizeit im Jahr 2000 (Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Sonderschrift S 74), Dortmund/ Berlin/ Dresden 2002

Schmidt, Inke/ Prümel-Philippsen, Uwe: Kinderunfallprävention in Deutschland, in: Bernhard Schlag et al. (Hrsg.): Unfälle von Kindern und Jugendlichen, Regensburg 2000, S. 125-138

Schmidt, Inke: Prävention von Kinderunfällen, in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): "Früh übt sich...", Gesundheitsförderung im Kindergarten, Köln 2002, S. 93-97

Autoren

Martina Abel, Dipl. Psych., Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Inke Ruhe, Diplom-Sportlehrerin, Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Adresse

Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V. (BAG)

Heilsbachstr. 30

D-53123 Bonn

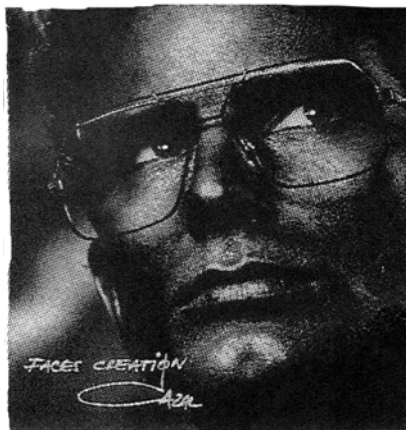
Tel.: 0228/28980856

Fax: 0228/28980860

Email: koordination@kindersicherheit.de

Website: <http://www.kindersicherheit.de>

Quelle: Das Online Familienhandbuch unter www.familienhandbuch.de, Ausgabe 10/2003 „Sport, Spiel und Spaß - aber sicher“



Optik Hubrich

Allgäustüble
Ristorante - Pizzeria - La Pescara



Abschied von unserer Trainerin Galina Bartle



Die Volleyballerinnen des TSV mit ihrer ehemaligen Trainerin Galina Bartle und ihrem neuen Trainer Valentin Lutter.

1997 übernahm Galina Bartle die A-Jugend und die Damenmannschaft des Volleyballvereins des TSV Rottweils.

Ihre Volleyballkarriere begann in Kasachstan, wo sie es bis in die Nationalmannschaft schaffte. Auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung war das Training sehr anspruchsvoll und hart. Dadurch gelang es der Damenmannschaft innerhalb von 5 Jahren drei mal von der C-Klasse in die Bezirksliga aufzusteigen.

Zusätzlich zeigte sie einen enorm großen Einsatz in der Nachwuchsarbeit. Mit ihrem Engagement machte sie Volleyball für viele Neueinsteiger interessant. Auch hat sie die Damenmannschaft nicht nur durch ihr Trainerdasein unterstützt, sondern auch durch ihre spielerischen Fähigkeiten. In brenzlichen Situationen behielt sie mit ihrer Erfahrung stets eine ruhige Hand und ihr schneller Angriff machte sie oft sogar unersetzlich.

Ebenso förderte Galina den Teamgeist in den Mannschaften und der Abteilung mit vielen Grillfesten in ihrem Garten und gemeinsamen Abenden beim Chinesen.

Ihre Knieverletzung zwingt sie nun leider zum Aufhören, was bei allen Volleyballern des TSV zu tiefst bedauert wird.

Die Mädels des TSV Rottweils bedanken sich im Namen der Abteilung und des ganzen Vereins für ihr Engagement, den Erfolg, den Spaß und vor allem für die Freundschaft.

Die Volleyballerinnen des TSV



27

Rützel

...die Mode-Ecke!

Rottweil

Leder- Mode für Sie und Ihn

Leder-Jeans ab 179,-

Leder-Jacken ab 298,-

50 m vom Schwarzen Tor -in der
Hochmaiengasse-gleich hinter Tchibo
-durchgehend geöffnet-

Besuch vom Nikolaus beim Eltern und Kind Turnen



Pünktlich am Nikolaus Abend kam der Heiloige Nikolaus im Eltern und Kind Turnen vorbei und hat sich ein Bild davon gemacht, was die kleinsten Sportler des TSV Rottweil schon alles so können.

Es liess sich von der Übungsleiterin erklären, was von den Kindern das ganze Jahr über „angestellt“ wurde und ob auch die Eltern immer mit Eifer beim Turnen dabei sind.

Am Ende der Übungsstunde war der Nikolaus überzeugt davon, dass alles zu seiner Zufriedenheit abläuft und nachdem ihm die Eltzern und Kinder dann auch noch ein Nikolauslied gesungen hatten, wurden alle Kinder mit einem kleinen Weckenmann vom Nikolaus belohnt.

Leider musste der Nikolaus dann auch schon wieder zu den nächsten Kindern, so dass keine Zeit mehr blieb, ihm einen erlernten weihnachtlichen Tanz zu ziegen.

Cordula Hebig





Kinderturnen – einmal ganz anders





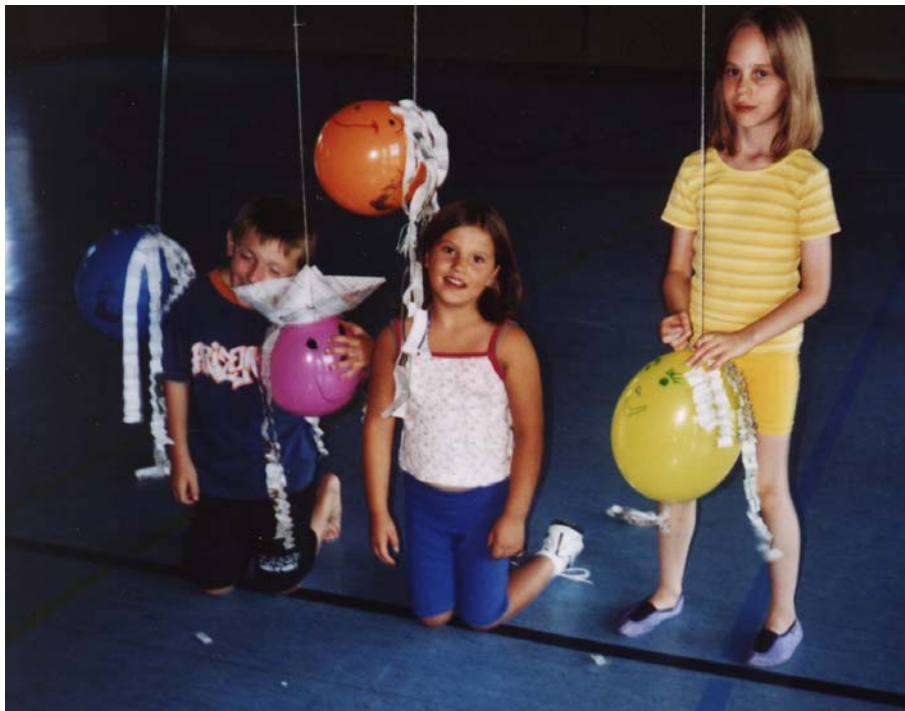
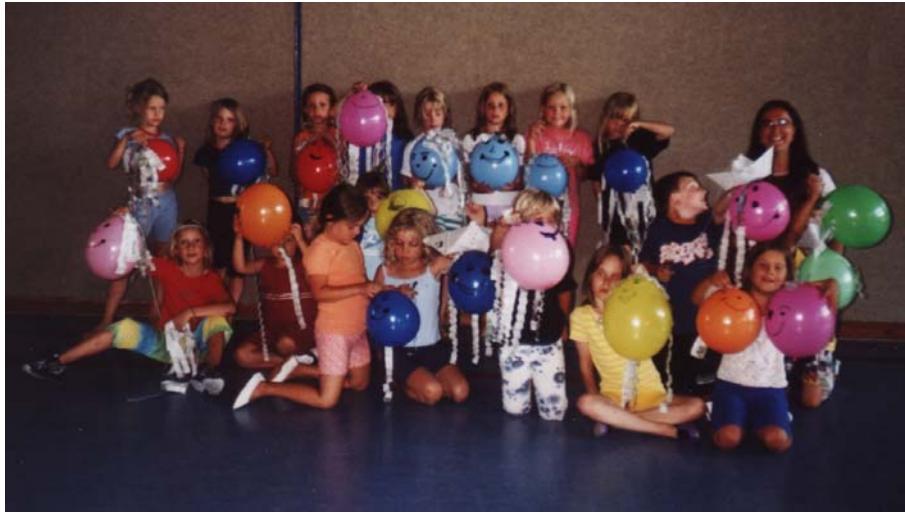
















Zu guter letzt – nach all diesen Bildern möchten wir noch gerne auf folgenden Punkt hinweisen: sollten Sie und Ihr Kind Interesse am Eltern und Kind Turnen bzw. am Kinderturnen haben, so würden wir Sie bitte, vorab bei der jeweiligen Übungsleiterin anzurufen, um sich vorab anzumelden. Die Telefonnummern befinden sich im hinteren Teil des Heftes. Vielen Dank.

Cordula Hebig und Emilia Suhm



Königstraße 24 • 78628 Rottweil • Telefon 07 41 / 1 32 09

Baseball				Leiter:	Krause, Michael	0741-12165
Altersgruppe	Tag	Zeit	Übungsort	Übungsleiter		Telefon
Nachwuchs	Mo	17:00-18:30	Platz 5	Karrais, Adrian		
Jedermann	Di	17:30-19:00	Platz 5	Krause, Michael		0741-12165
Junioren + Erwachsene	Mi	17:00-19:00	Platz 5			
Junioren	Fr	16:00-18:00	Platz 5	Krause, Michael Kraus, Tobias		0741-12165
Erwachsene	Fr	17:45-20:00	Platz 5	Krause, Tobias		

Basketball				Leiter:	Argiriou, Grigorios	0741-22026
Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsort	Übungsleiter		Telefon
Herren 1	Di	19:00-20:30	Kreissporthalle	Digester, Denis		0741-43765
	Do	20:00-22:00	AMG - Sporthalle	Scheller, Michael		0741-347393
Herren 2 / (U 20 / U 18)	Mo	20:30-22:00	AMG - Sporthalle	Digester, Denis		0741-43765
U 20 / U 18	Di	17:30-19:00	Doppelsporthalle A 1+2	Digester, Denis		0741-43765
	Do	18:45-20:00	AMG - Sporthalle	Digester, Denis		0741-43765
U 20 / U 18 w	Mo	19:00-20:30	AMG - Sporthalle	Acker, Joachim		0741-2800676
	Di	17:30-19:00	Doppelsporthalle A 3	Acker, Joachim		0741-2800676
U 16 / (U 14) m	Di	17:30-19:00	Kreissporthalle	Argiriou, Grigorios		0741-22026
	Do	17:30-18:45	AMG - Sporthalle	Argiriou, Grigorios		0741-22026

Breitensport				Ansprechpartner:	Geißler, Wilfried	0741-22779
Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsort	Ansprechpartner		Telefon
musik. Laufgymnastik	Mi	20:40-22:10	ABG-Halle Kaiserstr.	Birk, Hans		0741-22607
Lauftreff	Di	09:00	Parkpl. Gartenfreunde	Wilde, Walter		0741-21459
	Mi	18:00	Parkpl. Kolbe Schule	Geißler, Wilfried		0741-22779
	Sa	16:30	Parkpl. Kolbe Schule	Geißler, Wilfried		0741-22779
Walking	Mo	15:30	Parkpl. Kolbe Schule	Buchwald, Inge		0741-31247
	Mi	15:00	Parkpl. Kolbe Schule	Peiker, Helga		0741-43639
	Sa	15:30	Parkpl. Kolbe Schule	Seeman, Roswitha		0741-32669
Fit-Mix	Do	20:30	ABG-Halle Kaiserstr.	Düker, Petra		
Läuferstammtisch	2. Fr. im Monat	20:00	Gaststätte Hochbrücke			

Fechten				Leiter:	Hildebrandt, Lothar	0741-14309
Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsort	Übungsleiter		Telefon
allgemein	Mo	19:00-20:30	Doppelsporthalle B 1	Hildebrandt, Lothar		0741-14309
allgemein	Fr	19:00-20:30	Doppelsporthalle B 1	Hildebrandt, Lothar		0741-14309

Frauengymnastik				Leiterin:	Hoh, Marianne	0741-6915
Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsort	Übungsleiter		Telefon
Frauen	Mo	20:00-21:00	Kreissporthalle	Schuldis, Sabine Müller, Angelika		

Gewichtheben				Leiter:	Schmidbauer, Bernhard	0741-14309
Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsort	Übungsleiter		Telefon
ab 14 Jahren	Di	18:00-20:00	Kreissporthalle	Schmidbauer, Bernhard		0741-14437
	Do	18:00-20:00	Kreissporthalle	Zielke, Karlheinz		07427-3610

Trainingszeiten

Handball Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsort	Leiter: Grimm, Claus Übungsleiter	0741-7861 Telefon
D m 1+ 2	Mo	17:30-18:45	Doppelsporthalle 1-3	Marti, H. Thoma, Pfisterer,	
C m 1+ 2	Mo	18:45-20:00	Doppelsporthalle 1-3	Marti, M. Marti F. Schlecht,	
Senioren Rottweil	Mo	20:00-21:30	Doppelsporthalle 1-3	Max, Falkner	
Senioren	Mo	19:00-20:30	Halle in Böhlingen	Nester, R.	
2. Männer	Mo	20:30-22:00	Halle in Böhlingen	Müller, K.-Hz.	
C w 2 + D w	Di	17:30-19:00	Doppelsporthalle 1-2	Kurz, M. Salowxki K.	
A m + B m	Di	19:00-20:30	Doppelsporthalle 1-3	Neto, H. Württemberg, R.	
Senniorinnen	Di	19:00-20:30	Halle in Böhlingen	Morawec, Ursel	
Frauen	Di	20:30-22:00	Kreissporthalle	Beck, W.	
1. Männer	Di	20:30-22:00	Doppelsporthalle 1-3	Steiner, C.+Vasiljevic P.	
E Jugend Göllsdorf	Mi	16:00-17:15	Göllsdorf	Schneider, Jürgen	
C w 1 + C m 1	Mi	17:30-19:00	Doppelsporthalle 1-3	Morawec, G. Marti, M.+F.	
Frauen	Mi	19:00-20:30	Doppelsporthalle 1-3	Kirschner, D.	
E Jugend Böhlingen	Do	17:30-19:00	Halle in Böhlingen	Eisold, V.	
C w 1	Do	17:30-19:00	Kreissporthalle	Marawec, G.	
frei	Do	17:30-19:00	Doppelsporthalle 1-3		nur im Sommer
A m + B m	Do	19:00-20:30	Doppelsporthalle 1-3	Neto, H. Württemberg, R.	
1. + 2. Mannschaft	Do	20:30-22:00	Doppelsporthalle 1-3	Steiner, C. Vasiljevic, P.	
Senioren	Do	20:30-22:00	Göllsdorf	Vollmer, Andi	
Mini Böhlingen	Fr	15:00-16:00	Böhlingen	Stofer, P. Maier, Man.	

Leichtathletik Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsort	Leiter: Holzer, Raymund Übungsleiter	07 41-40901 Telefon
Schüler - innen E/D Jg. 95 und jünger	Fr	17:30-19:00	Doppelsporthalle	Moser, Heike Moser, Andreas	0741-43779 0741-43779
Schüler - innen C Jg. 94/93	Fr	17:30-19:00	Kreissporthalle	Langenfeld, Susan Lütjohann, Ingo	0741-8627 0741-3485984
Schüler - innen B Jg. 92/91	Mo Fr	17:30-19:00 17:30-19:00	Kreissporthalle Kreissporthalle	Hertkorn, Ulrich Riedlinger, Wolfgang	0741-14894 0741-2063
Schüler - innen A Jg. 89/90 m/w Jugend A/B Jg. 85/86/87/88	Mo, Di, Mi, Fr	17:30-20:30	Kreissporthalle	Müller, Leo Fuchs, Christine Müller, Bernd Ab der Schülerklasse (Jahrgang 90) können die Athleten zwischen den 3 obigen Trainern wählen.)	07403-914652 07728-1734 0741-14786
Männer / Frauen 1984 und älter	Mo, Di, Mi, Fr	17:30-20:30	Kreissporthalle	Günthert, Thomas	0741-22118
Freizeitgruppe	Fr	19:30-21:00	Kreissporthalle	Uli Hertkorn	0741-14894
Leichtathletik-Stammtisch	1. Fr im Monat	20:00	Gasthaus Becher		

Schwimmen Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsart	Leiter: Hoh, Stefan Übungsleiter	0741-6915 Telefon
Anfängerschwimmen	Do	16:30-17:15	Eichendorffschule	Müller, Petra Müller, Franziska	
Anfängerschwimmen	Do	17:15-18:00	Eichendorffschule	Müller, Petra Müller, Franziska	
Anfänger-Schwimmkurse nur nach Anmeldung					
"Seepferd"-Gruppe	Do	18:00-19:30	Eichendorffschule	Wallmeroth, Klaus	
Fortgeschrittene I	Mo	16:30-17:15	Aquasol	Rhode Lischker	0741-9429042
Fortgeschrittene II	Mo	17:15-18:00	Aquasol	Rhode Lischker	
Nachwuchs	Mo	17:00-18:00	Aquasol	Rhode, Jana	
Allgemein	Fr	16:30-17:00	Aquasol	Feuchter, Götz-Uwe	
Nachwuchs WK I	Di + Fr	17:00-18:00	Aquasol	Feuchter, Götz-Uwe	
Nachwuchs WK II	Di + Fr	17:00-18:00	Aquasol	Feuchter, Götz-Uwe	
Nachwuchs WK I	Mi	18:00-19:00	Aquasol	Feuchter, Götz-Uwe	
WK-Mannschaft	Mo, Di, Mi	18:00-19:30	Aquasol	Ackermann, Sigisbert	0741-23243
	Do	19:00-20:00	Aquasol	Ackermann, Sigisbert	0741-23243
	Fr	18:00-19:30	Aquasol	Ackermann, Sigisbert	0741-23243
Senioren	Mo, Di, Mi	19:30-20:30	Aquasol	Bley, Hans-Joerg	
	Do	20:00-21:00	Aquasol	Bley, Hans-Joerg	
	Fr	19:30-20:30	Aquasol	Bley, Hans-Joerg	

Turnen Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsart	Leiterin: Hebig, Cordula Übungsleiter	0741-41191 Telefon
7 und 8jährige	Mo	18:00-19:00	AMG - Sporthalle	Emilia Suhm	0741-32232
(5) und 6 und 7jährige	Di	17:15-18:15	AMG - Sporthalle	Emilia Suhm	0741-32232
9-12 jährige	Di	18:30-19:30	AMG - Sporthalle	Emilia Suhm	0741-32232
(3) und 4 und 5jährige	Mi	16:15-17:15	Turnhalle Bühligen	Emilia Suhm	0741-32232
Kinder 2-4 Jahre	Fr	16:30-17:30	Doppelsporthalle	Cordula Hebig	0741-41191

Volleyball Altersgruppe	Zeit	Zeit	Übungsart	Leiter: Stumpp, Oliver Übungsleiter	0741-49130 Telefon
männl. Jugend B + C	Mo	18:00-19:00	Sporthalle, Lauffen	Sorg, Achim	07420-2346
männl. Jugend B	Mo	18:30-20:00	Sporthalle, Lauffen	Sorg, Achim	07420-2346
weibl. Jugend B + A	Di	17:30-20:30	Kreissporthalle	Lutter, Valentin	0741-1755395
Damen + männl. Jugend A	Mo	20:00-22:00	Kreissporthalle	Lutter, Valentin Sorg Achim	0741-1755395
Herren	Di	19:00-20:30	Kreissporthalle Freibad Beachvolleyball	Stumpp, Oliver	0741-49130
weibl. Jugend C	Mo	17:30-19:00	Doppelsporthalle B I	Lutter, Valentin Schell Julia	0741-1755395
Herren+Damen+Freiz.gr.	Fr	20:00-22:00	Doppelsporthalle A Freibad Beachvolleyball	Stumpp, Oliver	0741-49130

Vorstandsadressen

Abteilung	Ansprechpartner	Adresse
<i>Vorsitzender</i>	Christof M. Burkard	Olgastr. 5, 78628 Rottweil ☎ 0741 - 12038
<i>Stellv. Vorsitzender</i>	Klaus Walter	Durschstraße 73 78628 Rottweil ☎ 0741 - 44657
<i>Finanzen</i>	Frank Huber	Altstätterstr. 7 78628 Rottweil ☎ 0741 - 23367
<i>Schriftführer</i>	Nadine Pfister	Zollernstraße 2 78662 Bösing ☎ 07404 - 915556
<i>Jugend</i>	Frank Buchinger	Eschenstraße 6 78628 Rottweil ☎ 0741 - 44426
<i>Geschäftsstelle</i>	Alfons Schnell Annerose Lemke	Hauptstraße 19 78628 Rottweil ☎ 0741 – 94990190 ✉ geschaeftsstelle@tsv-rottweil.de www.tsv-rottweil.de

Abteilungsadressen

Abteilung	Ansprechpartner	Adresse	Telefon
<i>Baseball</i>	Michael Krause	Zundelbergstraße 6 78628 Rottweil	0741 - 12165
<i>Basketball</i>	Grigoris Argiriou	Titiseestraße 4 78628 Rottweil	0741 - 22026
<i>Breitensport</i>	Wilfried Geißler	Eckhofstraße 42 78628 Rottweil	0741 - 22779
<i>Fechten</i>	Lothar Hildebrandt	Flavierstraße 10 78628 Rottweil	0741 - 14309
<i>Frauengymnastik</i>	Marianne Hoh	In der Au 47 78628 Rottweil	0741 - 6915
<i>Gewichtheben</i>	Bernhard Schmidbauer	Schützenstraße 26 78628 Rottweil	0741 - 14437
<i>Handball</i>	Claus Grimm	Schrambergerstraße 1 78628 Rottweil	0741 - 7861
<i>Leichtathletik</i>	Raymund Holzer	Durschstraße 93 78628 Rottweil	0741 - 40901
<i>Präventivsport</i>	Iris Pfeiffer	Römerstraße 53 78628 Rottweil	0741 – 22770 0741 - 45040
<i>Schwimmen</i>	Stefan Hoh	In der Au 47 78628 Rottweil	0741 - 6915
<i>Kinder Turnen & Eltern und Kind Turnen</i>	Cordula Hebig	Grundstraße 20 78628 Rottweil	0741 – 41191
<i>Volleyball</i>	Oliver Stumpp	Hyèresstraße 16 78628 Rottweil	0741 – 49130

Herausgeber: TSV 1862 Rottweil e.V.

Postanschrift: TSV 1862 Rottweil e.V.
Geschäftsstelle
Hauptstraße 19
78628 Rottweil

Erscheinungsweise: 1 x vierteljährlich;
der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck: Nussbaum Medien GmbH & Co.KG
Durschstraße
78628 Rottweil

Bankverbindungen:

Geschäftskonto

Kreissparkasse Rottweil
Kto.Nr. 175533
BLZ 642 500 40

Jugendkonto

LB – BW Rottweil
Kto.Nr. 4840118
BLZ 600 501 01

Redaktionsschluß Heft 1– 2004

1. März 2004



**FÜR ERFOLGE WIRD MAN VOM
TEAM BELOHNT. FÜR SPORTLICHES
VERHALTEN VON UNS.**



Kreissparkasse Rottweil

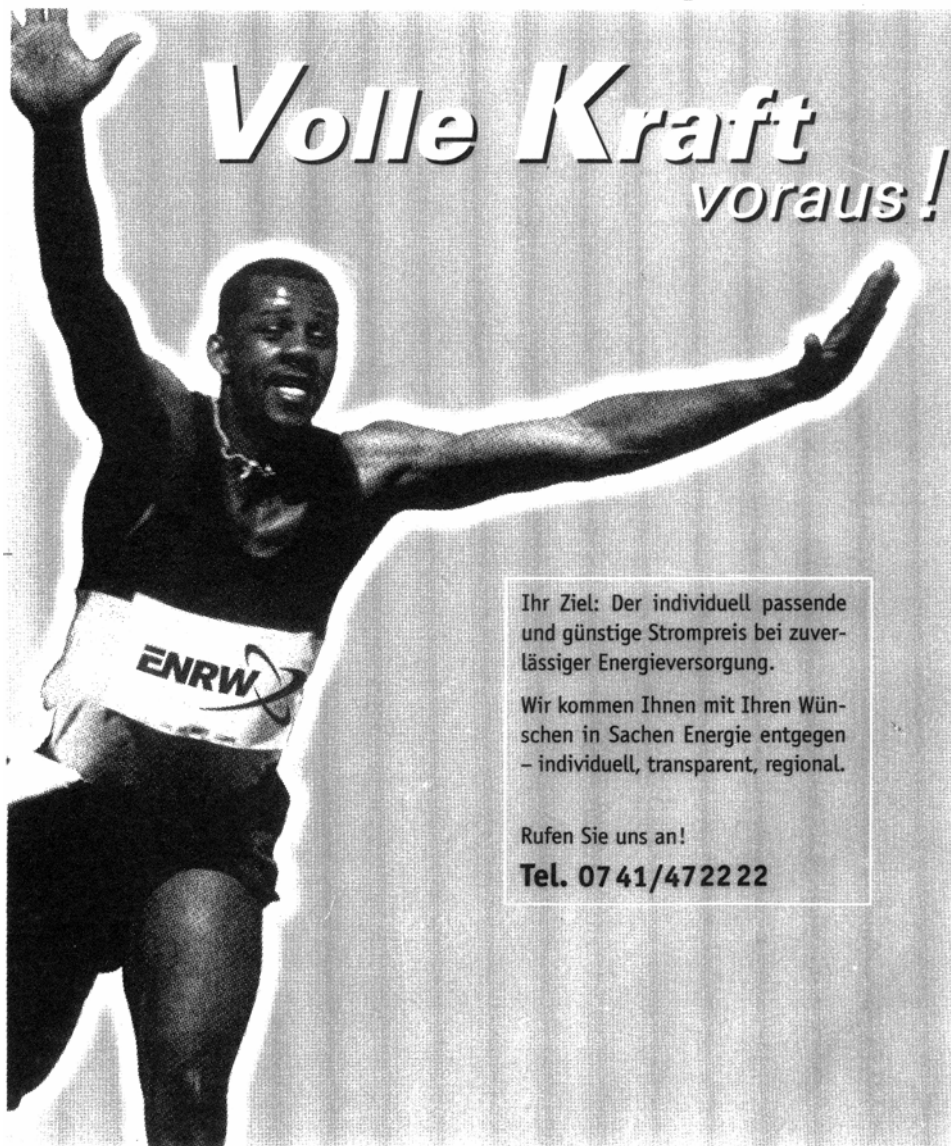
Wahre Sportfreunde kämpfen nicht um jeden Preis. Sondern um den Fair-Play-Pokal der Kreissparkasse. Mit diesem zeichnen wir Sportler aus, die gezeigt haben, dass Einsatz und Ehrgeiz nicht auf Kosten anderer gehen müssen. Eine „Standort: hier“ Initiative der Kreissparkasse Rottweil.



ENRW

Wir machen Energie lebenswert

Volle Kraft voraus!



Ihr Ziel: Der individuell passende und günstige Strompreis bei zuverlässiger Energieversorgung.

Wir kommen Ihnen mit Ihren Wünschen in Sachen Energie entgegen – individuell, transparent, regional.

Rufen Sie uns an!

Tel. 07 41/47 22 22